

## Newsletter Integration und Migration – Juli/ August 2021

Koordinierungsstelle für Integration und Migration im Kreis Plön

Damit  
Integration  
gelingt

Liebe Kolleg\*innen, liebe Akteure in der Migrationsarbeit des Kreises Plön, liebe ehrenamtlich Engagierte, mit sonnigen Grüßen erhalten Sie heute den „Newsletter Integration und Migration“ für Juli/August 2021.

Herzlichst

Ihr Team der Koordinierungsstelle Integration und Migration des Kreises Plön

*Magdalena Wassink, Christine Wulf und Jutta Ziegler*

### Aktuelle mehrsprachige Informationen zum Coronavirus

#### **Mehrsprachige Infoblätter zur Corona-Schutzimpfung**

Da es nun vermehrt offene Impfaktionen gibt und auch die Möglichkeit, sich in den Impfzentren ohne Termin impfen zu lassen, hat das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein die mehrsprachigen Infoblätter zur Corona-Schutzimpfung aktualisiert und um zwei Sprachen ergänzt. Sie finden die neuen Infoblätter in Deutsch, Englisch, Russisch, Türkisch, Arabisch, Dari und Farsi im Anhang.

#### **Bitte um Unterstützung der Impfkampagne in Schleswig-Holstein**

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein bittet um Ihre tatkräftige Unterstützung im Rahmen der Impfkampagne in Schleswig-Holstein.

Anders als noch vor wenigen Wochen, ist mittlerweile ausreichend Impfstoff vorhanden, so dass alle, die sich impfen lassen möchten, dies auch tun können. Noch wissen jedoch nicht alle Menschen im Land, wo sie sich informieren können oder auf welchem Weg sie jetzt am schnellsten an einen Impftermin gelangen. Daher bittet das Ministerium um Unterstützung und ruft alle auf, die Impfangebote in Ihren Netzwerken bekannt zu machen.

Aktuelle Informationen zur Corona-Impfung finden Sie jederzeit online unter [www.schleswig-holstein.de/coronavirus-impfung](http://www.schleswig-holstein.de/coronavirus-impfung) .

#### **Mobile Impfteams**

Wenn Sie gerne vor Ort selbst eine niedrighschwellige Impfaktion mit lokalen Akteuren und Vereinen organisieren wollen, kann Ihnen nach Aussage des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein ein mobiles Impfteam zur Verfügung gestellt werden.

Wenn Sie an einem Tag 100-150 Personen erreichen, würden hierfür Kapazitäten bei den mobilen Teams überprüft. Bitte bedenken Sie, dass fünf Wochen später auch die Zweitimpfung organisiert werden müsste oder alternativ der Impfstoff von Johnson und Johnson (Einmalimpfung) genutzt werden könnte.

Sollten Sie Interesse an einer solchen mobilen Impfaktion haben, dann schreiben Sie eine E-Mail an [impftermine@sozmi.landsh.de](mailto:impftermine@sozmi.landsh.de) .

## Arbeit, Sprache und Bildung

### **Studienstarthilfe des Landes Schleswig-Holstein kann seit dem 01.08.2021 beantragt werden**

Studieninteressierte aus Elternhäusern mit geringem Einkommen (z.B. Beziehende\*innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder ALG II) können eine einmalige, zweckgebundene Zuwendung von 800€ über das Studentenwerk SH beantragen. Der Antrag ist vor dem Beginn des Studiums, das heißt nach der Zulassung und vor der Einschreibung, zu stellen. Nähere Informationen zur Antragsberechtigung und der Antragstellung finden Sie im angehängten Flyer. Das Antragsformular kann unter folgendem Link

<https://www.studentenwerk.sh/de/beratung/beratungsangebote/studienfinanzierung/studienstarthilfe/index.html> heruntergeladen werden. Leiten Sie den angehängten Flyer bitte gern an die Zielgruppe weiter!

### **Programm zur Studienvorbereitung und -integration von Geflüchteten (ProRef)**

Seit Anfang Juli laufen die Kurse der neuen Programmrunde des „Programms zur Studienvorbereitung und -integration von Geflüchteten“ (ProRef) an der Europa-Universität Flensburg (EUF). Der Unterricht findet an drei Tagen in der Woche an der EUF statt. An den anderen beiden Wochentagen wird der Unterricht in einem Online-Format durchgeführt. In dem einjährigen Programm erwerben die Teilnehmer\*innen die notwendigen Sprachkenntnisse in Deutsch (Niveau B2 oder C1) oder Englisch (Niveau B2 oder C1), um sich für ein deutsch-, englisch- oder zweisprachiges Studium zu qualifizieren.

Es gibt zu Beginn der 2. Phase (ab dem 13. September) die Möglichkeit, in das ProRef-Programm einzusteigen.

**Bis zum 31.08.2021 werden noch Bewerbungen von Interessent\*innen mit Sprachkenntnissen auf B1- oder B2-Niveau (Englisch oder Deutsch) angenommen.**

Ein späterer Einstieg ist dann erst wieder zur Phase 3 - ab dem 10.01.2022 - mit Sprachnachweisen ab Niveau B2 möglich. Es sind Bewerbungen für den Deutsch-Zweig und für den Englisch-Zweig von studieninteressierten Geflüchteten möglich. Bewerber\*innen müssen neben einem allgemeinen Studieninteresse folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Fluchthintergrund
- Hochschulzugangsberechtigung
- Sprachkenntnisse mindestens auf Niveau B1

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.uni-flensburg.de/proref>, das Online-Bewerbungsformular unter <https://www.uni-flensburg.de/?id=24949>

### **Handreichung: Voraussetzungen für Berufsausbildung und Berufsausbildungsförderung für Geflüchtete**

Der Zugang zu Berufsausbildung und Berufsausbildungsförderung hat bekanntlich für die Integration Geflüchteter eine zentrale Bedeutung. Bei Beratung und Leistungsgewährung müssen jedoch sozial-, aufenthalts- und asylverfahrensrechtliche Regelungen zu Förderinstrumenten, Beschäftigungserlaubnis und räumlichen Beschränkungen berücksichtigt werden.

Diese Komplexität stellt Praktiker\*innen bei Leistungsgewährung und Beratung vor fachliche Herausforderungen – eine vom Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge herausgegebene Handreichung zu Voraussetzungen für Berufsausbildung und Berufsausbildungsförderung für Geflüchtete soll nun als verständliche Praxishilfe dienen. Zielgruppe sind Fachkräfte von öffentlichen und freien Trägern der Migrations- und Sozialberatung, Arbeitsagenturen, Jobcentern, Ausländerbehörden, Jugendämtern, Bildungsstätten und sonstigen Institutionen oder Einrichtungen, die mit Leistungsgewährung oder Beratung im Bereich der Arbeitsmarktintegration betraut sind. Das Papier ist anhand von Maßnahmen bzw. Förderinstrumenten gegliedert. Innerhalb der jeweiligen Maßnahmen werden jeweils die vier Statusgruppen Asylsuchende, Personen mit einer Duldung, Schutzberechtigte (=im Asylverfahren anerkannte Personen) sowie Inhaberinnen und Inhaber anderer humanitärer Aufenthaltstitel erörtert.

[https://www.deutscher-verein.de/de/uploads/empfehlungen-stellungnahmen/2021/dv-25-20\\_berufsausbildung-gefluechteter.pdf](https://www.deutscher-verein.de/de/uploads/empfehlungen-stellungnahmen/2021/dv-25-20_berufsausbildung-gefluechteter.pdf)

### **Praxisleitfaden für EU-Arbeitnehmer\*innen in Deutschland – Ein Wegweiser für gute Arbeitsbedingungen und Gleichbehandlung**

Die EU-Gleichbehandlungsstelle und das Berliner Beratungszentrum für Migration und Gute Arbeit (BEMA) haben gemeinsam einen Praxisleitfaden mit Fallbeispielen erarbeitet, der ab sofort zum Download zur Verfügung steht. Basierend auf der Expertise und langjährigen Erfahrung der Beratungsstellen von Arbeit und Leben e.V. in Berlin, sind in enger Kooperation mit der Gleichbehandlungsstelle EU-Arbeitnehmer (EU-GS) 14 typische Fallbeispiele für den Leitfaden ausgewählt worden, die in der Praxis immer wieder auftauchen. Anhand der in diesen Fallbeispielen dargestellten Probleme werden im Detail die notwendigen Schritte dazu vorgestellt, was die Betroffenen zur Durchsetzung ihrer Rechte tun können und zu beachten haben. So wird z.B. aufgezeigt, an welche Behörden sie sich wenden müssen, um zu prüfen, wo ein ehemaliger Arbeitgeber gemeldet ist.

Aufgegriffene Themen sind u.a. Arbeiten ohne Meldeadresse, ausstehende Lohnzahlungen, Unterschreitung des Mindestlohns, Überschreitung der Arbeitszeiten, Arbeitsunfall, Zeitarbeit oder Zwangsarbeit und Arbeitsausbeutung. Der Praxisleitfaden enthält eine Vielzahl an Links und Hinweisen zu weiterführenden Informationen und Adressen von Behörden. Im Anhang befinden sich mehr als 20 Dokumente, die zur Durchsetzung der jeweiligen Rechte benötigt werden. Der Praxisleitfaden steht neben Deutsch zeitnah auch in den Sprachen Rumänisch, Bulgarisch und Polnisch zur Verfügung.

<https://www.eu-gleichbehandlungsstelle.de/resource/blob/205320/1941684/91ee77bf3a9b7ab20b526113d8cc1ab3/praxisleitfaden-fuer-eu-arbeitnehmerinnen-flyer-de-data.pdf>

### **Virtuelle Fachtagung „Chancen und Hürden für Frauen mit Migrationsgeschichte auf dem Arbeitsmarkt“ am 10.11.2021**

Das IQ Netzwerk Schleswig-Holstein lädt im Rahmen der Aktionswochen „Menschen in Arbeit – Fachkräfte in den Regionen“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zu einem virtuellen Fachtag zum Thema „Chancen und Hürden für Frauen mit Migrationsgeschichte auf dem Arbeitsmarkt“ am 10.11.2021 von 09:30 Uhr – 14:30 Uhr ein. Frau Dr. Sütterlin-Waack als Innenministerin Schleswig-Holsteins eröffnet die Veranstaltung mit ihrem Grußwort. Eingeladen sind insbesondere Arbeitgeber\*innen und Unternehmer\*innen sowie Mitarbeitende und Leitungspersonen aus sozialen Einrichtungen und Institutionen der öffentlichen Verwaltung und Interessierte aus der Zivilgesellschaft.

Die Fachtagung bietet die Möglichkeit, die Situation von Frauen mit Migrationsgeschichte auf dem Arbeitsmarkt aus unterschiedlichen Sichtweisen zu betrachten. So kommen die Frauen selbst, aber auch Unternehmer\*innen, Politiker\*innen, Wissenschaftler\*innen und weitere Expert\*innen, in ausgewählten Schwerpunktthemen zu Wort. Die verbindlichen Anmeldung zur Veranstaltung und Teilnahme an einem der angebotenen Workshops wird im Oktober möglich sein, aktuelle Informationen zur Veranstaltung finden Sie bereits unter <https://www.iq-netzwerk-sh.de/aktuelles-und-informationen/aktuelles/details-aktuelles/news/chancen-und-huerden-fuer-frauen-mit-migrationsgeschichte-auf-dem-arbeitsmarkt/>

## **Teilhabe**

### **Hybrid-Fachtagung zur Rechtsextremismus-Prävention vom 01.09.2021 bis zum 03.09.2021**

Das Kompetenznetzwerk Rechtsextremismusprävention, kurz KompRex, lädt zur ersten Fachtagung ein, um sich mit allen Interessierten über die neuesten Entwicklungen im Rechtsextremismus auszutauschen sowie Ideen und Visionen für starke Allianzen in der Rechtsextremismus-Prävention zu schmieden.

Mehr unter <https://www.pufii.de/nano.cms/veranstaltungen?xa=details&q=newsletter&id=1051>

### **Interkulturelle Woche 2021**

Die Interkulturelle Woche, die in diesem Jahr unter dem Motto „offen geht“ steht und in der Zeit vom 25. September bis zum 3. Oktober 2021 stattfindet, ist die Ermutung, für die Grundwerte unserer Gesellschaft einzutreten. Die Vielfaltsgesellschaft ist eine Erfolgsgeschichte. Deutschland hat sich als Zuwanderungsland positiv verändert und entwickelt. Das, was für uns heute völlig normal und selbstverständlich ist, können wir feiern. Sollten Sie im Rahmen der diesjährigen Interkulturellen Woche eine Veranstaltung durchführen, freuen wir uns über eine Mitteilung unter [integration@kreis-ploen.de](mailto:integration@kreis-ploen.de) oder unter Tel. 04522-743564, um die Information im kreisweiten Veranstaltungskalender zur Interkulturellen Woche 2021 zu platzieren.



### **Dokumentarisches Theater „DIE MITTELMEER-MONOLOGE“ am 16.09.2021 in Eutin**

„Die Mittelmeer-Monologe“ erzählen von der politisch widerständigen Naomie aus Kamerun und von Yassin aus Libyen, die sich auf einem Boot nach Europa wiederfinden, von brutalen 'Küstenwachen' und zweifelhaften Seenotrettungsstellen und von Aktivist\*innen, die dem Sterben auf dem Mittelmeer etwas entgegen setzen. „Die Mittelmeer-Monologe“ sind dokumentarisches, wortgetreues Theater, basierend auf mehrstündigen Interviews. Dadurch werden reale Fälle der Seenotrettung rekonstruiert, erzählt aus der Perspektive von Betroffenen und Aktivist\*innen.

Im Anschluss findet ein Publikumsgespräch mit Dr. Jasmin Röhl-Azazmah (Büro des Flüchtlingsbeauftragten des Landes Schleswig-Holstein) und Maamon Kashafa, (Student an der CAU Kiel), statt.

Die Veranstalter\*innen (Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit, Kreis Ostholstein, Stadt Eutin, Ev.-Luth. Kirchenkreis Ostholstein, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eutin) laden am 16. September 2021 zu 19:00 Uhr in die St. Michaeliskirche, Kirchplatz, in 23701 Eutin ein.

Die Veranstaltung wird von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung aus Mitteln der BINGO!-Umweltlotterie gefördert.

Der Eintritt ist frei.

Es ist keine Anmeldung notwendig, aufgrund der begrenzten Platzzahl bitten die Veranstalter\*innen um frühzeitiges Erscheinen.

## Angebot für Ehrenamtliche

### **Sozialministerium unterstützt Vereine und Initiativen finanziell beim „Neustart“ und der Suche nach Engagierten: Aktion „Es geht wieder los! – Ehrenamt ist Ehrensache“ gestartet**

Pandemiebedingt war es vielen Vereinen und Initiativen nicht möglich, ihre Arbeit wie gewohnt fortzuführen. Mittlerweile konnten viele Schutzmaßnahmen aufgehoben werden. Zivilgesellschaftliche Organisationen kehren zu ihrem „Normalbetrieb“ zurück und das bürgerschaftliche Engagement kann häufig wieder durchstarten. Laut einer aktuellen Erhebung befinden sich derweil mehr als zwei Drittel aller befragten Organisationen in der Vorbereitung, um ihr Engagement in gewohnten Strukturen ausüben zu können (Engagement-Barometer zur Corona-Pandemie | ZiviZ unter <https://www.ziviz.de/corona>).

Das Sozialministerium Schleswig-Holstein unterstützt nun Vereine und Initiativen, die mit den Folgen des Pandemiegeschehens konfrontiert waren bzw. sind, bei der Aktivierung ihrer Mitglieder oder der Suche nach neuen Engagierten. **Ab dem 02. August bis zum 31. Oktober 2021** können Vereine und Initiativen mit einer Fördersumme von **bis zu 2.000 Euro** bei aktivierenden Maßnahmen wie zum Beispiel Vernetzungstreffen, Vereins-Aktivitäten zum Neustart, Plakate, Flyer und vieles mehr gefördert werden.

Der Förderantrag muss bis zum 31.10.2021 gestellt sein, Aktionen sind bis Ende des Jahres möglich.

Alle Informationen zu den Antragsvoraussetzungen, das Antragsformular sowie Kontaktdaten für offene Fragen finden Sie hier: [https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/E/ehrenamt/BoxEhrenamt\\_Engagementstrategie\\_neu.html](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/E/ehrenamt/BoxEhrenamt_Engagementstrategie_neu.html)

### **Workshop „Gelingende Kommunikation für ein erfolgreiches Ehrenamt/Engagement“ am 21.08.2021**

Die Kooperation aus dem Freiwilligenzentrum Kreis Plön, der vhs Preetz und der Kreisvolkshochschule Plön lädt zum Halbtages-Workshop zum Thema „Gelingende Kommunikation für ein erfolgreiches Ehrenamt/Engagement“ ein. Die Veranstaltung findet am Samstag, den 21. August von 9.30 – 13.00 Uhr in Präsenz statt. Die Einladung finden Sie im Anhang. Da die Veranstalter ihr umsichtiges Hygienekonzept anwenden, stehen maximal 16 Plätze zur Verfügung. Anmeldung bitte per E-Mail unter [info@freiwillig-im-kreis-ploen.de](mailto:info@freiwillig-im-kreis-ploen.de).

## Koordinierungsstelle Integration und Migration

### **„SCHON GEWUSST? - Bräuche und Feste aus aller Welt“**

Mit dem August-Beitrag präsentieren wir den hinduistischen Feiertag Raksha Bandhan, wörtlich „schützende Verbindung“. Das Fest ist der Beziehung zwischen Geschwistern gewidmet und wird im Volksmund auch das „Fest der Bruder und Schwester“ genannt. Er findet nach hinduistischem Mondkalender an einem Vollmondtag im Monat Shravana statt, dieses Jahr am 22. August.

#### Bräuche zum hinduistischen Raksha Bandhan

Frauen und Mädchen knüpfen ihrem Bruder ein rituell gesegnetes Band, ein sogenanntes „Rakhi“, um das Handgelenk. Ein Rakhi soll nicht nur vor körperlichem Unheil bewahren, sondern auch vor Krankheit und Sünde. Mit diesem dekorativen Band, das vorher einige Zeit auf dem Hausaltar liegt, drückt sie schwesterliche Liebe sowie ihren Segen aus. Sie tupft ihm dabei einen Segenspunkt auf die Stirn und schwenkt segnend ein Öllicht vor ihm. Er dagegen überreicht ihr ein kleines Geschenk und verspricht ihr seinen Beistand im Leben.

Nicht nur die leiblichen Brüder, sondern auch Cousins zählen als Brüder. Frauen und Mädchen haben das Recht, jeden von ihr gewählten Jungen oder Mann auf diese Weise zu „binden“. Das Band macht sie für immer zu Rakhi-Bruder und Rakhi-Schwester – und nach uralter Sitte verpflichtet ihn dies ihr gegenüber zu lebenslangem Schutz. Da das Band gleichzeitig Reinheit symbolisiert, schließt die Rakhi-Beziehung ein Liebesverhältnis aus. Frauen setzen es darum noch heute oft als Zeichen ein, wenn sie eine Freundschaft bewahren, aber keine Liebesgeschichte akzeptieren wollen.

Die „schützende Verbindung“ durch ein Rakhi ist aber nicht grundsätzlich auf ein Bruder-Schwester Verhältnis beschränkt. In Nepal beispielsweise erhalten Gläubige das schützende Band von ihrem Priester oder Guru. In der indischen Unabhängigkeitsbewegung setzte man es sogar als Instrument zum Frieden ein. So organisierte der bengalische Dichter Rabindranath Tagore im Jahr 1905 Raksha Bandhan Veranstaltungen, damit sich die zerstrittenen Hindus und Moslems gegenseitig ein Rakhi umknüpfen und damit Geschwisterlichkeit und Solidarität betonen.

#### **Veröffentlichung Ihrer Informationen und Veranstaltungen im Newsletter Integration und Migration**

Falls Sie relevante Informationen im Netzwerk der Akteure des Kreises Plön streuen oder Veranstaltungen für hauptamtliche und/oder ehrenamtliche Berater/Betreuer im Kreis Plön „öffnen“ möchten, schicken Sie uns gerne Ihre Hinweise bis zum 10. eines Monats an [magdalena.wassink@kreis-ploen.de](mailto:magdalena.wassink@kreis-ploen.de).

#### **Newsletter-Archiv**

Das Archiv unserer Newsletter finden Sie auf unserer Homepage unter:

<http://www.international.kreis-ploen.de/Ehrenamtlich-Engagierte/Newsletter>